

Die Tagung „Adlige Lebenswelten im Eger- und Vogtland in der Moderne“ widmet sich den Lebenswelten des regionalen Adels zwischen dem Hubertusburger Frieden (1763) und dem Zusammenbruch der Monarchien in Mitteleuropa (1918) – einer Epoche, in der sich der Adel vom privilegierten Stand zur bloßen Erinnerungsgruppe wandelte.

Ihre Erforschung setzt dabei bewusst an der regionalen Ebene an und nimmt das Vogt- und Egerland als verflochtene Kontaktzone im bayerisch-böhmisch-sächsisch-thüringischen Grenzraum in den Blick. Die Tagung gliedert sich in fünf Themenbereiche – Regionale Identitäten, Selbstverständnis und Fremdwahrnehmung, aristokratische Lebensführung, Politikfelder sowie Netzwerke und Gruppenkohäsion –, die vielfache Wechselbezüge zueinander aufweisen.

Die generelle Idee ist es, individuelle und familienspezifische Strategien des „Obenbleibens“ den strukturellen Rahmenbedingungen gegenüberzustellen und so zu ergründen, welche Entwicklungen den regionalen Adel insgesamt prägten und welche als spezifisch für einzelne Familien oder Teilregionen anzusehen sind.

Die Konferenz bietet damit die Möglichkeit einer neuen wissenschaftlichen Standortbestimmung der Adelforschung für den eger- und vogtländischen Raum, deren Ergebnisse im Anschluss in einem Sammelband publiziert werden sollen.

Internationale Konferenz im Rahmen des EU-Interreg-Projektes

„Kulturelles Erbe des Vogt- und Egerlandes“

EU-Gesamtfinanzierung (EFRE): 3.615.902,87 €
19.07.2023 – 30.06.2027

Organisation und Kontakt

Tagungsort:

Schloss Voigtsberg (Oelsnitz/i.V.)

Organisation:

TU Chemnitz, EU-Interreg-Projekt
„Kulturelles Erbe des Vogt- und Egerlandes“
Projektleiter: Prof. Dr. Grischa Vercamer
(grischa.vercamer@phil.tu-chemnitz.de)

Tagungsorganisation:

Florian Geidner
(florian-h.geidner@phil.tu-chemnitz.de)

Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung Ihrer Teilnahme als Gäste bis zum 29.4.2026 unter folgender Mailadresse: florian-h.geidner@phil.tu-chemnitz.de

Interreg



Kofinanziert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Deutsche Version



Adlige Lebenswelten im Eger- und Vogtland in der Moderne (18.–20. Jahrhundert).

Dynamiken und Verflechtungen im Zusammenspiel mit den Nachbarregionen

06. - 08.05.2026

auf Schloss Voigtsberg - Oelsnitz/i.V.



Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite

www.interreg-vogt-egerland-tuc.eu



Mittwoch, 06.05.2026

16-17:30 Uhr

Begrüßung und anschließende Burgführung

Grischa Vercamer/Florian Geidner/Tina Reitz

Kaffeepause

18-19 Uhr – Abendvortrag

Monika Wienfort (Potsdam)

Adel und Familie. Werte und Ausdrucksformen seit dem 18. Jahrhundert

Moderation: Grischa Vercamer

19:30 Uhr

Empfang/Abendessen

Donnerstag, 07.05.2026

9 Uhr – Einführung

Grischa Vercamer/Florian Geidner

Regionale Identitäten

9:30 – 11 Uhr

Moderation: Miloš Řezník (Chemnitz)

Christoph Gunkel (München/Erlangen-Nürnberg)

„Wo ist das Land, wo der Adel sich solcher herrlichen Vorrechte zu erfreuen hätte?“ – Die Vogtländische Ritterschaft Hofer Bezirks im Markgraftum Brandenburg-Bayreuth (1615–1791)

Marko Kreutzmann (Jena)

Gutsbesitz und Ämtertätigkeit. Regionale Verflechtungen und Selbstverständnis des Adels in den ernestinischen Territorien in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Kaffeepause

Zwischen Region und Imperium

11:30 – 13 Uhr

Moderation: Ivo Cerman (Budweis)

Miloš Řezník (Chemnitz)

(Nicht)Nationalisierung des Adels als elitäre Strategie des Oberbleibens? Mitteleuropäische Dilemmata in den polnischen Teilungsgebieten, Deutschland und dem Habsburgerreich (19. Jh.)

Jan Županič (Prag)

Die Wandlung der Familie Zedwitz: Von Standesherrn zu österreichischen Adligen

13 - 14 Uhr
Mittagspause

Prekäre Ordnungen

14 – 15:30 Uhr

Moderation: Michael Wetzel (Dresden)

Tim S. Müller (Frankfurt Oder)

Adel und Rittergutsbesitz im sächsischen Vogtland. Strategien adeliger Besitzkonsolidierung nach 1763

Ivo Cerman (Budweis)

Rebellen im Egerland? Vergessener Widerstand der Untertanen im 18. Jahrhundert

Kaffeepause

Reform und Revolution

16 – 17:30 Uhr

Moderation: Josef Matzerath (Dresden)

Michael Wetzel (Dresden)

Liberale und demokratische Ideen im vogtländischen Adel im Umfeld der Revolution 1848/49

Luboš Velek (Prag)

Der Adel und die Revolution: Edmund Fürst von Clary-Aldringen und sein Erleben der Umbruchszeit von 1848

19 Uhr

Abendessen

Freitag, 08.05.2026

Politikfelder

9 – 10:30 Uhr

Moderation: Grischa Vercamer (Passau)

Florian H. Geidner (Chemnitz)

Caroline Fürstin Reuß älterer Linie: Selbstverständnis und Handlungsspielräume einer Regentin im Deutschen Bund (1859-1866)

Robert Luft (München)

Egerländische Adlige, der Großgrundbesitz und der Parlamentarismus in der österreichisch-ungarischen Monarchie

Kaffeepause

Netzwerke und Gruppenkohäsion

11 – 12:30 Uhr

Moderation: Daniel Menning (Tübingen)

Josef Matzerath (Dresden)

Gruppenbindung eines adligen Rittergutsbesitzers aus dem Vogtland. Die Tagebücher des Friedrich August von Watzdorf aus den Jahren 1707-1733

Silke Marburg (Dresden)

Adlige Binnenkommunikation und soziale Kohäsion - Rudolf von Bodenhausen (1826-1900) auf Pöhl

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

Memoria und Narrative

13:30 – 15 Uhr

Moderation: Silke Marburg (Dresden)

Odin A. Haller (Chemnitz)

Ihr Ausspruch ‚Bleiben wir darum bei unserm Mittelalter‘ ist mir ganz aus der Seele genommen.

Curt von Raab (1834-1908) und die Erforschung des vogtländischen Niederadels

Daniel Menning (Tübingen)

Narrative der Adelsgeschichte. Gestern - heute – morgen

15 – 15:30 Uhr

Abschluss der Tagung

Grischa Vercamer/Florian Geidner

Bildnachweise

Titelbild - Muesum Greiz: Fürst Heinrich XXII. mit seinen Kindern, zit. n. https://www.buergerleben.com/wp-content/uploads/2018/10/bild_16_heinrich-xxii-mit-familie-1.jpg.

Hintergrundbild Vorderseite - Odin Haller: Rittergüter der Ämter Plauen, Oelsnitz und Auerbach (2026).
Hintergrundbild Rückseite - Joan Blaeu: Terra Advocatorum Vulgo Voightland (1662), zit. n.

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b9/Terra_Advocatorum_Vulgo_Voightland_by_Joan_Blaeu_1662.jpg